

Niederschrift

**über die 7. Sitzung des
Kreistages**

am

Freitag, den 20.10.2000

Niederschrift

Vorbemerkungen

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Sitzungsbeginn: | 14.35 Uhr |
| 2. Ende der Sitzung: | 18.50 Uhr |
| 3. Ort der Sitzung: | Kreisverwaltung Ahrweiler
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler |

Unter dem Vorsitz von Landrat Dr. Jürgen Pföhler nahmen an der Sitzung teil:

1. Adams, Gerhard, Sinzig (CDU)
2. Artzdorf, Werner, Niederzissen (SPD)
3. Banze, Dirk, Sinzig-Löhndorf (SPD) - Fraktionsvorsitzender -
- abwesend bei TOP 12 bis 16 -
4. van Bebber, Ulrich, Remagen (F.D.P.) - Fraktionsvorsitzender -
5. Bell, Johannes, Spessart (FWG)
- geht nach TOP 11 -
6. Dr. Berbig, Michael, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
- abwesend bei TOP 10 -
7. Boes, Hans, Bad Neuenahr-Ahrweiler (FWG)
- abwesend bei TOP 7 -
8. Daleki, Horst, Weibern (SPD)
- abwesend bei TOP 7 und 8, geht während TOP 9 -
9. Deißler, Rolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (FWG) - Fraktionsvorsitzender -
- geht während TOP 6 -
10. Denn, Lorenz, Remagen (SPD)
- geht nach TOP 8 -
11. Dinkelbach, Paul, Remagen (CDU)
12. Elsner, Petra, MdL, Grafschaft (SPD)
- abwesend bei TOP 5 -
13. Ernst, Guido, MdL, Bad Breisig (CDU)
14. Fleischer, Werner, Sinzig (SPD)
15. Gieraths, Peter, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
- kommt während TOP 2 -
16. Henzgen, Rolf, Bad Breisig (SPD)
- geht nach TOP 6 -
17. Hermann-Lersch, Gabriele, Bad Breisig (CDU)
- abwesend bei TOP 8 -
18. Jasper, Renate, Sinzig (SPD)
- abwesend bei TOP 4 und 7 -
19. Klaesgen, Katharina, Schuld (CDU)
- abwesend bei TOP 5, geht nach TOP 10 -

20. Koll, Sabrina, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
 - abwesend bei TOP 3 -
21. Koll, Ursula, Bad Neuenahr-Ahrweiler (SPD)
22. Lang, Bernd, Bad Breisig (SPD)
23. Langenhorst, Fritz, Bad Neuenahr-Ahrweiler (SPD)
 - abwesend bei TOP 7, geht nach TOP 11 -
24. Löhr, Kurt, Adenau (CDU)
25. May, Karl-Heinz, Burgbrohl (CDU)
26. Meurer, Oswald, Eichenbach (CDU)
27. Nei, Bernd, Grafschaft (parteilos, Mitglied der F.D.P.-Fraktion)
28. Reuland, Ute, Grafschaft (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
29. Ripoll, Christel, Brohl-Lützing (CDU)
 - geht während TOP 9 -
30. Scheuer, Ilse, Oberzissen (CDU)
 - geht während TOP 6 -
31. Schlagwein, Wolfgang, Bad Neuenahr-Ahrweiler (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
 - Fraktionsvorsitzender -
 - abwesend bei TOP 7 -
32. Schmitz, Anneliese, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
33. Schneider, Michael, Grafschaft (CDU)
 - abwesend bei TOP 2 -
34. Schüller, Werner, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
35. Schwarzmann, Jürgen, Hönningen (CDU)
 - geht während TOP 9 -
36. Sebastian, Wilhelm Josef, MdB, Dernau (CDU)
 - kommt während TOP 3 -
37. Graf von Spee, Roderich, Sinzig (F.D.P.)
38. Spitznagel, Eckehard, Sinzig (CDU)
39. Steffens, Waltrud, Bad Breisig (CDU)
40. Sundheimer, Karl-Heinz, Kempenich (CDU) - Fraktionsvorsitzender -
41. Tempel, Willi, Dernau (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
 - abwesend bei TOP 5 und 8 -
42. Titz, Joachim, Remagen (CDU)
43. Weltken, Rudolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
 - abwesend bei TOP 10 -
44. Wirz, Walter, MdL, Adenau (CDU)

die Kreisbeigeordneten:

1. Näkel-Surges, Ingrid, Dernau (CDU)
2. Orthen, Guido, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
3. Hager, Charlotte, Sinzig (CDU)

die Dezernenten:

- Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Daniel
- Sozialoberamtsrat Kniel
- Regierungsrat z.A. Kock
- Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Paffenholz

die Schriftführerin:

- Kreisverwaltungsrätin Rieger

ferner von der Verwaltung:

- Kreisinspektorin z.A. May
- Oberamtsrat Müller
- Amtsrat Seul

als Gäste nahmen teil:

- Herr Hägele, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Dr. Gerling, Klöcker & Pago GmbH, Koblenz (zu TOP 10)
- Bürgermeister Hesch, Stadt Sinzig (zu TOP 8)
- Dr. Kohout, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner GmbH, Koblenz (zu TOP 8)
- Stadtbaurat Trommer, Vorsitzender des regionalen Arbeitskreises Entwicklung/Planung/Verkehr, Bundesstadt Bonn (zu TOP 6)

Entschuldigt fehlten:

die Mitglieder des Kreistages:

- Becker, Berthold, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
- Heiser, Hermann, Altenahr (CDU)

Niederschrift

Tagesordnung:

To.- Punkt	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung
1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Resolution für den Erhalt der Bundeswehrstandorte im Kreis Ahrweiler (Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2000)
3	Zusätzliche Mittel für die Informations- und Kommunikationstechnologie in den Schulen in Kreisträgerschaft (Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2000)
4	Einrichtung eines Bürger-Service-Zentrums in der Kreisverwaltung Ahrweiler a) Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.1997 b) Antrag der FWG-Fraktion vom 05.06.2000
5	Umsteigefreie Verbindung der Ahrtalbahn nach Bonn/Köln (Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ vom 29.09.2000)
6	Bericht des Vorsitzenden des regionalen Arbeitskreises Entwicklung/Planung/Verkehr (rak) über die regionale Kooperation Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
7	Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 PsychKG a) Begehung der Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am 03.02.2000 b) Begehung der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik am 16.02.2000
8	Gründung der „IGZ - Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH“
9	Verkehrsangebot im Umsetzungsraum I
10	Abfallwirtschaft im Kreis Ahrweiler a) Feststellung des Jahresabschlusses 1999 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB) b) Bestellung eines Abschlussprüfers für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler für die Jahre 2000 - 2002

Sitzung des Kreistages am 20.10.2000

11	Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung 2000
12	Ersatzwahl für den Schulträgerausschuss
13	Vorschlag zur Berufung einer Ersatzperson für die sozial erfahrenen Personen zur beratenden Beteiligung in Angelegenheiten der Kriegsopferfürsorge
14	Beantwortung von Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
15	Einwohnerfragestunde
	Nichtöffentliche Sitzung
16	Personalangelegenheit

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Er informierte die Mitglieder über den Sachstand bezüglich des Neubaus des Arp-Museums in Remagen-Rolandseck und über den im Frühjahr des nächsten Jahres anstehenden Beginn des Baus der Ortsumgehung Hönningen. In diesem Zusammenhang hob er die Wichtigkeit eines Lückenschlusses der Autobahn A1 für die Eifelregion hervor.

Des weiteren wies er auf den auf der Internet-Startseite der Kreisverwaltung abrufbaren und gleichzeitig im Foyer der Kreisverwaltung ausliegenden „Mainzer Appell“ hin und bat die Mitglieder des Kreistages, diesen vom rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Beck initiierten Aufruf gegen Extremismus und Diskriminierung ebenfalls mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Der Vorsitzende setzte die Mitglieder des Kreistages über einen vorliegenden Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 19.10.2000, die Tagesordnung der Kreistagssitzung um die Angelegenheit „Landesgartenschau im Kreis Ahrweiler“ zu erweitern, in Kenntnis. Er machte darauf aufmerksam, dass der Antrag erst innerhalb der laufenden Einladungsfrist eingegangen und eine Dringlichkeit des Antrages nicht erkennbar sei. Aus diesem Grund sei vorgesehen, den Antrag in der heutigen Kreistagssitzung nicht zu behandeln, sondern dem Kreis- und Umweltausschuss zur Vorberatung vorzulegen.

Herr Boes (FWG) erläuterte die Gründe für den Antrag seiner Fraktion und hielt eine Beratung der Angelegenheit in der laufenden Sitzung für erforderlich.

Herr Banze (SPD) und Herr Sundheimer (CDU) schlossen sich der Meinung des Vorsitzenden an und verneinten ebenfalls die Dringlichkeit des Antrages.

Herr Deißler (FWG) erklärte sich daraufhin damit einverstanden, von einer Beratung der Thematik in der laufenden Kreistagssitzung abzusehen und den Antrag dem Kreis- und Umweltausschuss zur Vorberatung vorzulegen.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 16.06.2000 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Resolution für den Erhalt der Bundeswehrstandorte im Kreis Ahrweiler (Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2000)
---	--

An der Diskussion beteiligten sich Herr Langenhorst (SPD), Herr Wirz (CDU), Herr van Bebber (F.D.P.), Herr Deißler (FWG) und Herr Schüller (CDU).

Herr van Bebber (F.D.P.) beantragte für seine Fraktion, den Text der Resolution wie folgt zu ergänzen:

„Daher wird auch der Kreis Ahrweiler weiter alles in seiner Macht stehende tun, die Bundeswehrstandorte in der Region zu stärken.“

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der der Beratungsvorlage der Verwaltung beigefügte Entwurf des Resolutionstextes auf Vorschlag der SPD-Fraktion geringfügig verändert wurde. Die Änderung sei aber bereits mit den übrigen Fraktionen abgestimmt.

Der Kreistag beschloss mit 40 Stimmen bei 3 Enthaltungen die als Anlage 1 beigefügte und um die von der F.D.P.-Fraktion beantragte Ergänzung erweiterte Resolution für den Erhalt der Bundeswehrstandorte im Kreis Ahrweiler.

3	Zusätzliche Mittel für die Informations- und Kommunikationstechnologie in den Schulen in Kreisträgerschaft (Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2000)
---	--

Herr Sundheimer (CDU), Frau Elsner (SPD), Herr van Bebber (F.D.P.) und Herr Deißler (FWG) meldeten sich zu Wort.

Herr van Bebber (F.D.P.) stellte für seine Fraktion den Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

„Die Kreisverwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung über den Haushalt 2001 einen Bericht vorzulegen, in dem

1. der jetzige Stand der Ausstattung mit PCs in den elf Schulen in kreiseigener Trägerschaft dargestellt wird. Dabei soll aufgezeigt werden,
 - a) wie das Verhältnis von Schülerzahlen zu vorhandenen PCs und Internetanschlüssen in den einzelnen Schulen ist und
 - b) welcher technische Standard bei den PCs vorhanden ist,
 - c) welche Ausstattungsdefizite bestehen,
2. ein Investitionsprogramm (Kosten und Finanzierung) mit mehreren Alternativen vorgeschlagen wird, mit dem alle Schulen innerhalb der nächsten drei Jahre auf ein ausreichendes Ausstattungsniveau gebracht werden.“

Herr Deißler (FWG) regte an, über Möglichkeiten nachzudenken, den Schulen und auch den Schülerinnen und Schülern privat Computer zur Verfügung zu stellen, die von der Wirtschaft ausrangiert wurden und dort nicht mehr genutzt werden.

Herr Sundheimer (CDU) wies darauf hin, dass eine Erstellung des unter Punkt 2 des Antrages der F.D.P.-Fraktion genannten Investitionsprogrammes zeitlich kaum bis zur nächsten Kreistagssitzung möglich sei. Aus diesem Grund bat er darum, die Vorlage des Investitionsprogrammes von der Verwaltung erst für die übernächste Sitzung des Kreistages zu fordern.

Herr van Bebber (F.D.P.) erklärte sich mit einer entsprechenden Änderung des Antrages einverstanden.

Im Anschluss an die Beratungen fasste der Kreistag einstimmig den folgenden Beschluss:

„Der Kreistag beschließt, dem Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Ahrweiler vom 14.06.2000 zu entsprechen und

- a) der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Informations- und Kommunikationstechnologie in den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler sowie in den Realschulen Adenau und Remagen in Höhe von insgesamt 64.000,00 DM zuzustimmen,
- b) sowie außerdem an die Landesregierung zu appellieren, die erforderlichen Kosten für die Betreuung der Hard- und Softwarekomponenten zu übernehmen.

Entsprechend dem Antrag der F.D.P.-Fraktion wird die Kreisverwaltung gebeten, bis zur nächsten Sitzung über den Haushalt 2001 einen Bericht vorzulegen, in dem der jetzige Stand der Ausstattung mit PCs in den elf Schulen in kreiseigener Trägerschaft dargestellt wird. Dabei soll aufgezeigt werden,

- a) wie das Verhältnis von Schülerzahlen zu vorhandenen PCs und Internetanschlüssen in den einzelnen Schulen ist und
- b) welcher technische Standard bei den PCs vorhanden ist,
- c) welche Ausstattungsdefizite bestehen.

Des weiteren ist von der Kreisverwaltung bis zur übernächsten Sitzung des Kreistages ein Bericht vorzulegen, in dem ein Investitionsprogramm (Kosten und Finanzierung) mit mehreren Alternativen vorgeschlagen wird, mit dem alle Schulen innerhalb der nächsten drei Jahre auf ein ausreichendes Ausstattungsniveau gebracht werden.“

4	Einrichtung eines Bürger-Service-Zentrums in der Kreisverwaltung Ahrweiler a) Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.1997 b) Antrag der FWG-Fraktion vom 05.06.2000
---	--

An der Diskussion beteiligten sich Herr Ernst (CDU), Herr Bell (FWG), Herr van Bebber (F.D.P.), Frau Elsner (SPD), Herr Meurer (CDU) und Herr Sundheimer (CDU).

Herr Ernst (CDU) schlug vor, die Erweiterung der Öffnungszeiten der Kreisverwaltung für den Publikumsverkehr um einen weiteren Nachmittag in Betracht zu ziehen.

Herr Bell (FWG) plädierte für einen zügigen Abschluss der Vereinbarungen mit den Verbandsgemeinden Adenau und Brohltal zur Einrichtung von Außenstellen der Kfz-Zulassungsstelle, damit schnellstmöglich mit dem Betrieb der Außenstellen begonnen werden könne.

Des weiteren stellte er für seine Fraktion hinsichtlich der Punkte 1, 2 und 4 des Beschlussvorschlages der Verwaltung folgende Anträge:

1. Der Einrichtung von Außenstellen der Kraftfahrzeug-Zulassung in den Verbandsgemeindeverwaltungen Adenau und Brohltal als Pilotprojekt für die Dauer von zwei Jahren wird zugestimmt.
Der Kreis übernimmt wegen klarer Abgrenzung neben den laufenden Kosten für den EDV-Betrieb auch die einmaligen Kosten für die EDV-technische Ausstattung zur Aufnahme des Probetriebes in den Außenstellen.
2. Die Punkte 1 und 4 des Beschlussvorschlages der Verwaltung werden zurückgestellt, bis neue Erkenntnisse bezüglich der Publikumszahlen vorliegen, die in die Planungen einfließen können. Zulassungsstelle und Ausländerbehörde können nicht punktuell, sondern müssen als Gesamtmaßnahme angesehen werden.

Herr van Bebber (F.D.P.) sprach sich für einen weiteren Ausbau des Internet-Angebotes des Kreisverwaltung (z.B. Ratsinformationssystem, Ehrenamtsbörse) aus.

Frau Elsner (SPD) regte an, zur Verstärkung der Bürgerfreundlichkeit bei längerer Bearbeitungsdauer mit einem entsprechenden Hinweis versehene Eingangsbestätigungen an die Absender von Anträgen und sonstigen an die Kreisverwaltung gerichteten Schreiben zu versenden.

Der Kreistag fasste mit 41 Stimmen bei 3 Gegenstimmen folgenden Beschluss:

„ Der Kreistag stimmt der Umsetzung folgender Maßnahmen zu:

1. kundenfreundliche Umgestaltung der Kfz-Zulassungsstelle mit Öffnung von drei Büros und gleichzeitiger Einrichtung eines Bürger-Service-Zentrums sowie der Aufstellung eines Kassenautomaten
2. Einrichtung von Außenstellen der Kraftfahrzeug-Zulassung in den Verbandsgemeindeverwaltungen Adenau und Brohltal als Pilotprojekt für die Dauer von zwei Jahren
3. weiterer Ausbau der Bürgerinformation auf elektronischem Wege - Neue Medien
4. Einrichtung einer besucherfreundlichen Wartezone im Bereich der Ausländerverwaltung.

Die Verwaltung wird zu 1. ermächtigt, das Büro Architekten plus Hoppe & Nett, Sinzig, mit der weiteren Planung und Umsetzung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu beauftragen. Zu 2. wird die Verwaltung beauftragt, mit den beiden Verbandsgemeinden eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen. Über die zur Umsetzung der Ziffer 4 notwendige Mittelbereitstellung wird nach Vorlage des Konzeptes zum Haushalt 2001 entschieden.

Der Kreistag erwartet, dass die Verwaltung weitere Möglichkeiten zur Serviceverbesserung für die Bürgerinnen und Bürger untersucht und umsetzt.“

Die Anträge der FWG-Fraktion waren damit abgelehnt.

5	Umsteigefreie Verbindung der Ahrtalbahn nach Bonn/Köln (Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ vom 29.09.2000)
---	--

Es erfolgten Wortmeldungen von Herrn Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Weltken (CDU), Herrn van Bebber (F.D.P.), Herrn Deißler (FWG) und Herrn Banze (SPD).

Herr van Bebber (F.D.P.) betonte ausdrücklich, dass es sich bei der finanziellen Beteiligung des Landkreises Ahrweiler an der Realisierung der umsteigefreien Verbindung der Ahrtalbahn nach Bonn um einen einmaligen Zuschuss handeln müsse. Die Angelegenheit dürfe sich nicht zu einem Präzedenzfall entwickeln.

Der Kreistag fasste einstimmig folgenden Beschluss:

1. Dem gemeinsam von den Partnern in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen erarbeiteten Vorschlag der Durchbindung der Ahrtalbahn von Ahrbrück über Remagen zum Hauptbahnhof Bonn ab dem Monat Juni 2001 bis zum Dezember 2002 mit einem umsteigefreien täglichen Angebot von sechs Zugpaaren stimmt der Kreistag zu.
2. Einer finanziellen Beteiligung des Landkreises Ahrweiler in Höhe von insgesamt 150.000,00 DM für diesen Zeitraum stimmt der Kreistag mit dem Vorbehalt zu, dass das Land Nordrhein-Westfalen, der Verkehrsverbund Rhein-Sieg und die Stadt Bonn ebenfalls die auf sie jeweils entfallenden Finanzierungsanteile beschlossen haben. Der Betrag von 57.100,00 DM für das Restjahr ab Juni 2001 ist in den Haushalt 2001 einzustellen. Der auf das Haushaltsjahr 2002 entfallende Anteil von 93.000,00 DM wird im Folgehaushaltsjahr veranschlagt.
3. Der Kreistag stellt dazu ausdrücklich fest, dass es sich um eine freiwillige Anschubfinanzierung durch den Kreis Ahrweiler handelt, um kurzfristig eine umsteigefreie Verbindung realisieren zu können und Voraussetzung dieser einmaligen finanziellen Beteiligung ist, dass nach der Einführung des Integralen Taktfahrplanes ab Dezember 2002 die Durchbindung der Ahrtalbahn nach Bonn-Hauptbahnhof in das Grundangebot übernommen und der Reisezugverkehr von der Ahrtalbahn nach Bonn intensiviert und weiter geführt wird.

6	Bericht des Vorsitzenden des regionalen Arbeitskreises Entwicklung/Planung/Verkehr (rak) über die regionale Kooperation Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
---	---

Stadtbaurat Trommer, Vorsitzender des regionalen Arbeitskreises Entwicklung/Planung/Verkehr (rak), Bundesstadt Bonn, stellte den Mitgliedern des Kreistages die Bedeutung der regionalen Kooperation und die einzelnen durchgeführten bzw. anstehenden Projekte im Rahmen des regionalen Arbeitskreises dar.

Der Kreistag nahm die Ausführungen von Herrn Stadtbaurat Trommer zur Kenntnis.

7	Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 PsychKG a) Begehung der Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am 03.02.2000 b) Begehung der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik am 16.02.2000
---	--

Nach einer Wortmeldung von Herrn Titz (CDU) nahm der Kreistag den Bericht der Besuchskommission gemäß § 29 PsychKG zur Kenntnis.

8	Gründung der „IGZ - Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH“
---	--

An der Diskussion beteiligten sich Herr Sebastian (CDU), Herr Denn (SPD) und Herr van Bebber (F.D.P.).

Herr Denn (SPD) richtete die Bitte an den Vorsitzenden, sich persönlich bei den Gesellschaftern der Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH für eine flexible Handhabung eventueller Ansiedlungersuchen von Existenzgründern aus dem RheinAhrCampus Remagen, die ggfs. nicht bis ins Detail genau unter die für die Gesellschaft vorgesehenen Branchen Pharmazie, Medizintechnik, Lebensmittelchemie und Kosmetik subsumiert werden können, einzusetzen.

Des Weiteren bat er darum, darauf zu achten, dass bei der Beteiligung von weiteren Gesellschaftern die Gesellschaftsanteile der Stadt Sinzig und des Landkreises Ahrweiler gleichmäßig reduziert werden.

Für die Zukunft äußerte er den Wunsch, dass die Vernetzung aller wichtigen Ausgleichsprojekte im Kreis zur Hauptaufgabe einer professionellen Wirtschaftsförderung werde.

Herr van Bebber (F.D.P.) hielt ebenfalls eine Verknüpfung der Einzelprojekte zu einem Gesamtprojekt im weiteren Prozess für erforderlich.

Im Anschluss an die Beratungen fasste der Kreistag einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Landkreis Ahrweiler gründet zusammen mit der Stadt Sinzig die „IGZ - Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH“ mit einem Stammkapital in Höhe von 200.000 Euro auf der Grundlage des im Entwurf als Anlage 2 beigefügten Gesellschaftervertrages. Von der Stammkapitaleinlage übernimmt der Landkreis Ahrweiler 100.000 Euro und erhält dadurch 50% der Geschäftsanteile.
2. Für die von der Gesellschaft vorzunehmenden Investitionen zahlt der Landkreis Ahrweiler einen Baukostenzuschuss in Höhe von 1.005.000 DM. Darüber hinaus leistet der Landkreis Ahrweiler eine Kapitalausstattung in Höhe von 50.000 DM.
3. Bis auf einen Betrag von 50.000 DM stehen die Mittel im Haushalt 2000 zur Verfügung. Der noch fehlende Betrag von 50.000 DM wird im Nachtragshaushalt 2000 bei Haushaltsstelle 7910.7162 bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren notwendigen Schritte in Abstimmung mit der federführenden Stadt Sinzig vorzunehmen.

9

Verkehrsangebot im Umsetzungsraum I

Zu Wort meldeten sich Herr Spitznagel (CDU), Frau Reuland (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Banze (SPD), Herr van Bebber (F.D.P.), Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Sebastian (CDU) und Herr Tempel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

Frau Reuland (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) beantragte für ihre Fraktion, die Kreisverwaltung zu beauftragen, einen Vertrag mit dem Unternehmen „SZ - Verkehrs- und Touristikmanagement GmbH“ abzuschließen. Darin sollten folgende Punkte geregelt werden:

1. SZ verpflichtet sich, wenigstens die mit der RVK ausgehandelten Leistungen vollständig zu erbringen.
2. SZ verpflichtet sich, jährlich mindestens 50.000,- DM in Marketingmaßnahmen oder Evaluierungs- bzw. Weiterentwicklungsprojekte der Verkehrsbedienung zu investieren. Diese Maßnahmen sind mit dem Kreis abzustimmen. Der Betrag von 50.000,- DM wird dem Unternehmen vom Kreis erstattet. Falls es zu Unregelmäßigkeiten in der Verkehrsbedienung kommt, kann dieser Betrag gekürzt werden.
3. SZ verpflichtet sich, über Beschwerden und Mängel regelmäßig zu berichten und der Kreisverwaltung Abhilfemaßnahmen zu erläutern.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vertrat ausdrücklich die Ansicht, dass die Erstellung eines Nahverkehrsplanes dringend erforderlich sei und spätestens im nächsten Jahr realisiert werden müsse.

Im Anschluss an die Beratungen lehnte der Kreistag mit 34 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ab.

Sodann nahm der Kreistag die Information zum zukünftigen Verkehrsangebot im Umsetzungsraum I zur Kenntnis und stimmte mit 37 Stimmen bei einer Gegenstimme dem als Anlage 3 beigefügten Forderungskatalog zu, der in die gegenüber dem Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen Rheinland-Pfalz abzugebende Stellungnahme aufgenommen werden soll.

10	Abfallwirtschaft im Kreis Ahrweiler a) Feststellung des Jahresabschlusses 1999 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB) b) Bestellung eines Abschlussprüfers für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler für die Jahre 2000 - 2002 .
----	--

Nach einer kurzen Einführung verließ Landrat Dr. Pföhler den Sitzungssaal. Die Erste Kreisbeigeordnete Ingrid Näkel-Surges (CDU) übernahm den Vorsitz.

zu a)

Nach Wortmeldungen von Herrn Löhr (CDU) und Herrn Tempel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) beschloss der Kreistag einstimmig, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum 31.12.1999 mit einer Bilanzsumme von 55.063.346,38 DM und einem Jahresgewinn von 3.778.148,02 DM festzustellen.

Nach Abzug des Verlustvortrages in Höhe von 1.055.768,65 DM sind 1.676.482,61 DM in die Rücklage zum Ausgleich von Kostenabweichungen und 1.000.000,00 DM in die allgemeine Rücklage einzustellen. 45.896,76 DM sind auf neue Rechnung vorzutragen.

Der bereits im Jahresabschluss vorgenommenen Dotierung der Rücklage zum Ausgleich von Kostenabweichungen wurde zugestimmt.

zu b)

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Dr. Gerling, Klöcker & Pago GmbH, Koblenz, zum Abschlussprüfer für die Jahre 2000 bis einschließlich 2002 zu bestellen und die Verwaltung zu beauftragen, einen entsprechenden Prüfungsvertrag gemäß den gesetzlichen Bestimmungen abzuschließen.

11	Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung 2000
----	---

Landrat Dr. Pföhler kehrte in den Sitzungssaal zurück und übernahm wieder den Vorsitz.

Herr Sundheimer (CDU), Herr Banze (SPD) und Herr van Bebber (F.D.P.) beteiligten sich an der Diskussion.

Herr Sundheimer (CDU) forderte die Verwaltung auf, dem Kreistag einen Vorschlag für präventive Maßnahmen zum Abbau der steigenden Ausgaben für die Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen vorzulegen.

Des weiteren erwartete er zu den Haushaltsberatungen 2001 eine Information der Verwaltung, wie sich das Anlegen von freiwilligen Rücklagen zur Absenkung künftiger Pensionsverpflichtungen auf diese Pensionsverpflichtungen auswirken. Die CDU-Fraktion erwarte außerdem, dass möglichst bald die endgültige Fassung der Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen in Kreisträgerschaft vorgelegt wird und rechtzeitig zu Beginn des Jahres 2001 eventuell notwendige Maßnahmen getroffen werden, um zum Schuljahresbeginn 2001/2002 die Einschulungsjahrgänge in den Sonderschulen und den weiterführenden Schulen unterbringen zu können.

Herr Banze (SPD) richtete die der Forderung von Herrn Sundheimer ähnliche Bitte an die Verwaltung, zu den Haushaltsberatungen 2001 einen Bericht darüber vorzulegen, welche Maßnahmen zur Vermeidung der Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden, welche weiteren Maßnahmen denkbar sind und wie die Personalsituation sich in diesem Bereich darstellt.

Der Kreistag beschloss mit 29 Stimmen bei 8 Enthaltungen die Nachtragshaushaltsatzung 2000 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung. Darüber hinaus beschloss der Kreistag, die am Ende des Haushaltsjahres 2000 eingesparten Personalkosten in eine freiwillige Rücklage zur Absenkung künftiger Pensionsverpflichtungen bei der Rheinischen Versorgungskasse einzubringen.

12	Ersatzwahl für den Schulträgerausschuss
----	---

Der Kreistag erklärte sich einstimmig mit der Durchführung der Wahl in offener Abstimmung einverstanden.

Bei der sich anschließenden Wahl wurde einstimmig Herr Holger Galas, Bad Neuenahr-Ahrweiler, als Nachfolger von Herrn Plath und Elternvertreter der Realschule Ahrweiler zum stellvertretenden Mitglied des Schulträgerausschusses gewählt.

13	Vorschlag zur Berufung einer Ersatzperson für die sozial erfahrenen Personen zur beratenden Beteiligung in Angelegenheiten der Kriegsopferfürsorge
----	--

Der Kreistag erklärte sich einstimmig mit der Durchführung der Wahl in offener Abstimmung einverstanden.

Bei der sich anschließenden Wahl wurde einstimmig Herr Heinz Hoffmann, Grafschaft, Vorsitzender des VdK-Kreisverbandes Ahrweiler, für die Berufung zur sozial erfahrenen Person zur beratenden Beteiligung in Angelegenheiten der Kriegsopferfürsorge als Nachfolger von Herrn Gratzel vorgeschlagen.

14

Beantwortung von Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Der Verwaltung lag folgende schriftliche Anfrage nach § 18 der Geschäftsordnung von Herrn Tempel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor:

- Bauleitplanung im Zusammenhang mit dem geplanten Feriendorf „Eifel-Ahr“ bei Hönningen.

Die Anfrage sowie die Antwort der Verwaltung wurde an die Mitglieder des Kreistages verteilt.

15

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende:

Für die Mitglieder:

Die Schriftführerin:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Michael Schneider (CDU)

Rieger
KreisverwaltungsrätinDie Vorsitzende
bei TOP 10:

Dirk Banze (SPD)

Ingrid Näkel-Surges
Erste KreisbeigeordneteWolfgang Schlagwein
(Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Graf Roderich von Spee (F.D.P.)

Johannes Bell (FWG)